

Coleopterorum species novae.

Von A. F. Nonfried in Rakonitz (Böhmen).

Ancistrosoma Baui n sp.

Rufescens, nitida, dense tomentosa, antennis, elytrorum humeris pedibusque dilutioribus fulvo-hirtis.

Long. 16mm. Patria: Nicaragua.

Kleiner als *Ancistrosoma rufipes*, ihr sonst ähnlich. Glänzend rothbraun, schlank gebaut, gelb behaart. Kopf klein, fast kreisrund, Kopfschild ebenfalls gerundet ausgebuchtet, die Oberlippe deutlich hervortretend. Oberkiefer fast mit hakenförmiger Spitze, Unterkiefer mit fünf spitzen Zähnen versehen, die Unterlippe schmal, die Kiefertaster sehr kurz. Die Fühler sind kurz, neungliederig, der ebenfalls kurze Fühlerfächer dreigliederig, braunroth. Halsschild rundlich, die Ecken spitz, scharf hervortretend; die ganze Oberfläche ist mit einer aus den Punkten sich erhebenden gelben Behaarung bedeckt, die jedoch in der Mitte und an den Seitenrändern je einen glatten, glänzenden Streifen frei lässt. Schildchen sehr dicht, fast filzig behaart, mit einem deutlichen glatten Mittelstreifen. Flügeldecken glänzend rothbraun, gelb behaart, mit drei deutlich vortretenden Rippen, welche wie der Nahtstreifen und die Umgegend des Schildchens, sowie ein schwacher von der Schulterbeule bis zum ersten Drittel der Flügeldecken sich ziehender Streifen ganz haarlos und glänzend sind. Die Behaarung des Halsschildes und der Flügeldecken ist bei vorstehender Art nicht halb so dicht filzig wie bei *Anc. Klugi, vittigerum* etc., wo selbe sehr scharf begrenzte Streifen bildet, die fast keinen Untergrund sehen lassen. Afterdecke, sowie die ganze Unterseite ebenfalls, jedoch schütterer behaart; die Schenkel und Schienen mit langen, aber spärlichen Haaren bedeckt. Tarsen stark und buschig rothgelb behaart, die Klauenglieder mit je zwei langen egalen Krallen versehen; die Farbe der Beine ist ein glänzendes Rothbraun.

Aus dem Inneren von Nicaragua, an der Grenze von Honduras.

Meinem Freunde, dem Naturalisten Bau, von dem ich viele interessante Melolonthiden erhalten, zu Ehren benannt.

Mimela Rosetti nov. spec.

Viridis, aurato-cupreo micans, nitidissima, punctata, capite pronotoque aeneis, tibiis tarsisque viridibus, prosterno flavo-hirto.

Long. 40—42 mm. Patria. India chinensis.

Elliptisch gebaut, stark gewölbt, glänzend grün, mit goldig-kupferrothem Schimmer. Kopf gross, mässig gewölbt, Kopfrand sehr dicht und grob punktirt; die Punkte auf dem Scheitel feiner und weniger dicht, der Rand des Clypeus scharf, mässig aufgebogen. Halsschild glänzend, dicht und fein punktirt, Schildchen herzförmig, mittelgross, spärlich punktirt. Flügeldecken parallelseitig verlaufend, fein und dicht punktirt, glänzend grün, kupferroth reflectirend. Die Punkte auf ihrer Oberfläche sind in fast parallelen Reihen geordnet, die Rippen nicht kenntlich, Naht und Schildchengegend fast glatt, hier und da mit spärlichen Punkten besetzt. Afterdecke glänzend grün, chagrinirt, haarlos.

Unterseite, Schenkel und Schienen sind dem Körper analog gefärbt, und mit langen spärlichen, gelbrothen Haaren bedeckt, Tarsen und Klauen bewimpert, dunkelgrün.

Mesosternalfortsatz mittelgross, stumpf, nur wenig gebogen. Beine entsprechend stark gebaut, nicht lang; die Vorderschienen des ersten Fusspaares zahnlos, glatt, mit zwei schiefen Reihen sehr grober und tiefer Punkte; an der Schienenspitze befindet sich ein dichter Kranz spitzer, gelbbraun gefärbter und harter Enddornen.

Die Klauen der Vorderfüsse gabelig gespalten, die der anderen einfach. Fühler erzgrün, Fächerglieder bräunlich.

Inneres von Chines.-Indien, wo diese Art mit der folgenden und mit anderen interessanten Käfern und Lepidopteren von dem Sammler des Berl. ethnograph. Museums gesammelt und von mir nach ihm benannt wurde.

Mimela pyropus nov. spec.

Roseo-cuprea vel purpurea, nitidissima, punctulata, subtus flavo hirta.

Long. 38—42 mm. Patria: India chin.

Diese prächtige, in ihrer Färbung fast einzig dastehende Art bekam ich ebenfalls vom Mr. Rosett eingesendet. Gestalt und Grösse der vorhergehenden Art, jedoch merklich schlanker gebaut; die Farbe des ganzen Thieres ist glühend dunkelroth bis purpurroth, einem Stück verglimmender Kohle nicht unähnlich.

Unter den eingesandten Stücken waren Exemplare von zweifacher Färbung; die einen waren am Kopf und Hals-

schild dunkel rosenroth, an den Flügeldecken aber purpurn gefärbt, wogegen die anderen Exemplare eine egal purpurbraune Farbe hatten.

Die ganze Ober- und Unterseite sehr glänzend; Brust und Bauch mit spärlicher gelber Behaarung. Kopfschild glänzend, dicht und grob punktirt, mässig aufgebogen, die Stirn und der Halsschild sehr glänzend, äusserst fein punktirt, am Seitenrande des letzteren je ein merkliches Grübchen.

Schildchen kleiner als bei der vorhergehenden Art, herzförmig, stumpf, sehr spärlich und fein punktirt. Flügeldecken purpurfarben, mit sehr feiner Punktirung, die jedoch gröber als jene des Halsschildes erscheint; die Punkte sind nicht reihenförmig gestellt, an den Seitenrändern sehr dicht angehäuft, fehlen jedoch am Nahtstreifen, und treten in der Schildchengegend nur spärlich vor. Afterdecke matt dunkelroth, grob chagriniert, unbehaart. Unterseite sowie die Beine glänzend kupferroth gefärbt; die Behaarung gelb, spärlich. Sonst der vorhergehenden Art ganz gleich — wenn auch etwas stärker gebaut.

Inneres von Chin.-Indien.

L I T E R A T U R.

Allgemeines.

Liebel Rob. Ueber Zoocecidien Lothringens. (Entomol. Nachricht. Berlin 1889, pag. 297—307.)

Eine Fortsetzung der Arbeit desselben Verfassers, betitelt: „Die Zoocecidien (Pflanzendeformationen) und ihre Erzeuger in Lothringen“ (Zeitschr. f. Naturwiss. Halle 1886, LIX, pag. 531—579; conf. Referat in der Wien. Entom. Zeitg. 1888, pag. 44). Es werden zunächst Berichtigungen und Nachträge zu 21 in der ersten Arbeit aufgeführten Cecidien gegeben; hierauf folgen Angaben über eine Menge für Lothringen neuer Gallen, so dass hierdurch die Gallenkenntniss dieses Gebietes eine namhafte Bereicherung erfährt. Zu den früher bekannt gemachten 336 Cecidien kommt eine Menge neuer hinzu, und es beläuft sich die Zahl der bis jetzt in Lothringen beobachteten Gallen auf 404. — Die vorliegende Arbeit ist jedoch in manchen Punkten überholt. Die Nachträge, resp. Berichtigungen sub Nr. 31, 54, 98, 123 und 138 sind bereits von F. A. Wachtl in dem oben citirten Referate in der Wien. Entom. Zeitg. bekannt gemacht worden; weitere Berichtigungen und Angaben finden sich in demselben Referate über die Nummern 53, 83, 226, 247, 251, 252 und 253, während Herr Liebel in seinem Nachtrage über diese Nummern nichts zu sagen hatte. Die als neu angeführten Deformationen sub

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Nonfried Anton Franz

Artikel/Article: [Coleopterorum species novae. 76-78](#)